

# Programm

13.00 Uhr Eintreffen und Zeit für Kommunikation

14.00 Uhr Begrüßung und Grußworte  
Thilo Rentschler  
Oberbürgermeister der Stadt Aalen

Prof. Dr. Gerhard Schneider  
Rektor der Hochschule Aalen

14.30 Uhr Prof. Dr. Dr. e.h. Dr. h.c. Werner Sobek  
Gründer der Werner Sobek Firmengruppe und Leiter des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart

„Die elektrische Stadt“  
Klimawandel und Bevölkerungsexplosion, Migrationen, Umkehr der Alterspyramide und Ressourcenverknappung – angesichts dieser vielschichtigen Herausforderungen muss unsere Gesellschaft mehr als je zuvor Verantwortung übernehmen. Die gebaute

Umwelt spielt hierbei eine zentrale Rolle. Nur wenn wir unsere Städte radikal anders organisieren und bauen, kann diese Aufgabe bewältigt werden. Wie also sieht die Stadt von Morgen aus?

15.00 Uhr Susanne Schatzinger  
Leiterin des Competence Teams Smart Urban Environments am Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Dr. Christine Lemaitre  
Geschäftsführender Vorstand  
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V

„Smart & Sustainable Cities made in Baden-Württemberg“  
Bei der Gestaltung von zukunftsfähigen urbanen Räumen rücken die Themen Digitalisierung, Smartness aber auch Resilienz zunehmend in den Fokus. Was bedeutet dies konkret und vor allem für Baden-Württemberg? Wie definieren wir das Thema ‚Smart City‘ für uns und welche Allianzen und Herangehensweisen brauchen wir, um unsere Städte wirklich nachhaltiger zu gestalten?

15.30 Uhr Zeit für Kommunikation

16.00 Uhr Prof. Dr. Anna Nagl  
Leitung Kompetenzzentrum für innovative Geschäftsmodelle der Hochschule Aalen  
„Nachhaltige Geschäftsmodelle in der E-Mobilität für mittelgroße Städte“

In einer Smart City geht es beim Thema Mobilität neben vielen weiteren Aspekten um Null-Emissionen während der Fahrt und um das Speichern von temporär zu viel lokal erzeugtem Ökostrom in Elektrofahrzeugen. Die Leiterin des Kompetenzzentrums für innovative Geschäftsmodelle der Hochschule Aalen wird in ihrem Vortrag auf im BMBF-Verbundprojekt „CO<sub>2</sub>-arme Stadt“ erforschte und in der Praxis erfolgreich umgesetzte Geschäftsmodelle eingehen.

16.30 Uhr Matthias Müller  
Principal Consultant Software Development, cellent GmbH

„City Logistik für die Industrie 4.0“  
In der Digitalisierung stellt die digitale Infrastruktur (Breitbandanschluss etc.) naturgemäß einen Aspekt dar. Aber auch die „traditionelle“ Infrastruktur darf hier nicht vergessen werden. Gerade für Firmen im Industrie 4.0 Umfeld ist dies immens wichtig. Hier kann die Digitalisierung mithilfe von AI (Artificial Intelligence) und Simulationen einen wichtigen Beitrag liefern.

17.00 Uhr Diskussionsrunde  
Podium mit allen Referenten  
Fragen aus dem Auditorium

17.30 Uhr Ausklang bei regionalen Speisen und Getränken

# Referenten



Thilo Rentschler  
Oberbürgermeister der Stadt Aalen



Prof. Dr. Gerhard Schneider  
Rektor der Hochschule Aalen



Prof. Dr. Dr. e.h. Dr. h.c. Werner Sobek  
Gründer der Werner Sobek Firmengruppe und Leiter des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren der Universität Stuttgart



Susanne Schatzinger  
Leiterin des Competence Teams Smart Urban Environments am Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO



Dr. Christine Lemaitre  
Geschäftsführender Vorstand Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V



Prof. Dr. Anna Nagl  
Leitung Kompetenzzentrum für innovative Geschäftsmodelle der Hochschule Aalen



Matthias Müller  
Principal Consultant Software Development, cellent GmbH



# Stadtentwicklung – Wie smart wird die City?

Die Vernetzung aller Lebensbereiche betrifft in einer Stadt oder Kommune ALLE – die Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen wie die Stadtverwaltung und die regional ansässige Wirtschaft. Themen wie schnelles Internet, intelligente Mobilitäts- und Infrastrukturkonzepte, „grünes“ Bauen oder die Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und Bürgern/-innen sind nur einige Beispiele, die die Stadtentwicklung betreffen. Aber wie sieht die Stadtentwicklung FÜR MORGEN aus? Wie „smart“ wird die City?

Auch wenn technisch alles erdenklich Mögliche umsetzbar scheint, muss sich jede Stadt oder Kommune die Frage stellen, welche strategischen Schwerpunkte sie setzen will.

Denn vor dem Hintergrund der Standortattraktivität und des interkommunalen Wettbewerbs um Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger ist das Ziel jeder Kommune, auch MORGEN einen attraktiven Lebensraum mit hoher Lebensqualität bieten und zugleich die regionale Wirtschaftskraft weiter stärken zu können.

Hochkarätige Referenten setzen auf dieser Tagung einzelne Schwerpunkte auf dem weiten Feld des Themas „Stadtentwicklung – Wie smart wird die City?“ und gewähren dabei einen Blick durch ihre Brille auf die STADT VON MORGEN gewähren.

# Antwort

